

Unsere Farbwahrnehmung contra Goethe

Das Buch räumt radikal mit unseren Vorstellungen von Farben auf. Diese beruhen meistens auf Goethes Farbenlehre, deren Grundlage das Mischen von Farben und Pigmenten ist und nichts mit unserem Sehen und unserer Wahrnehmung zu tun hat. Das Mischen von Farben und Pigmenten ist ein physikalischer Vorgang, der vor dem Auge stattfindet: Dem Auge ist es egal, ob das Grün auf einem einzelnen Grünpigment oder einer Mischung von Gelb und Blau beruht. Gelb reflektiert auch im grünen und roten Bereich des Farbspektrums, was wir nicht erkennen können. Beim Mischen von Gelb und Blau bleibt Grün "übrig", weil es in beiden Farben schon vorhanden ist. Andererseits lässt sich Gelb und Blau auch zu Weiß mischen.

Unsere Farbwahrnehmung beruht auf den Gegenfarben Gelb und Blau sowie Rot und Grün. Es gibt kein bläuliches Gelb und kein gelbliches Blau. Genauso gibt es kein rötliches Grün und grünliches Rot. Mit dieser Darstellung unserer Farbwahrnehmung arbeiten tagtäglich und weltweit alle Pigment-, Lack- und Autohersteller. Diese und viele interessante Aspekte werden in dem Buch anschaulich und verständlich vorgestellt.

Werner Rudolf Cramer
Lila macht kleine Füße
Können wir unseren Augen trauen
De Gruyter, Berlin
ISBN 978-3-11-079390-1
www.lila.wrcramer.de